

## FK-PS Info-Mail Januar 2014

Liebe Kollegin, lieber Kollege

*„Erfahrung ist nicht das, was einem zustößt. Erfahrung ist das, was man aus dem macht, was einem zustößt.“ (Aldous Huxley)*

In diesem Sinne wünsche ich dir für das neue Jahr alles Gute und viel „Gfröits“ mit deinen Schülerinnen und Schülern, denn EINIGES wird wiederum auf uns zustossen und uns entsprechend handeln lassen.

Da du zu den Themen Massnahmenplan 2014 und Spezielle Förderung jeweils direkt von der Geschäftsleitung (GL) per Mail über die aktuellsten Entwicklungen informiert wurdest, habe ich in den letzten Monaten auf weitere Info-Mails verzichtet.

**Massnahmenplan 14:** Aus Sicht der Primarschule ist eine Hauptforderung „1 Lektion statt 2 Lektionen kürzen“ erfüllt worden. Welche Lektion auf der 3. Klasse gestrichen werden soll, ist aber nach wie vor nicht geklärt. Für die Primarschule ist sehr wichtig, dass die geplante Änderung der Stellvertretungsregelung (erst ab 3. Tag Stellvertretungen einsetzen) nicht weiterverfolgt wurde. Die Klassenleitungsentlastung wird vom Massnahmenplan 14 nicht tangiert. Am 6. Januar wurde bekannt, dass dem Kanton Solothurn wegen des tiefen Goldpreises zusätzliche, budgetierte 21 Millionen Franken der Nationalbank entgehen. Der Spardruck erhöht sich also nochmals massiv und „gspannt“ erwartet die FK-PS zusätzliche Sparvorschläge: Mit Sicherheit wehrt sich die FK-PS weiter gegen unnötigen Abbau bei der Bildung und „Rasenmähermethoden“. Unter diesem Aspekt wurde auch die Resolution „Gegen den Leistungsabbau an der Volksschule“ am 7. Januar dem Bildungsdirektor Remo Ankli überreicht (siehe [www.iso.ch](http://www.iso.ch)).

**Spezielle Förderung:** Der Auftrag zur Wahlmöglichkeit bezüglich Integration, den die Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) in einem abgeänderten Wortlaut vorgeschlagen hat, wurde bekanntlich vom Kantonsrat erheblich erklärt. Die daraus resultierende Verlängerung des Schulversuches soll dazu dienen, dass einerseits Erfahrungen mit den ab Schuljahr 2014/2015 geänderten Bedingungen (regionale Kleinklassen, leicht erhöhte Ressourcen, vereinfachte Abläufe mit neuem Leitfaden, Klassenleitungsentlastung) gemacht werden können. Andererseits können die Gemeinden auf die Situation vor Ort bezogene, spezielle Lösungen umsetzen bzw. Bestehendes weiterführen. Um mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen (Rückblick, weiteres Vorgehen) organisiert die GL im **Frühling regionale Delegiertenversammlungen**, welche für alle Mitglieder offen sein werden. Näheres wirst du Ende Januar erfahren.

**Lehrplan 21:** Auch hierzu hat sich die GL unmissverständlich geäußert: Der Lehrplan 21 darf erst eingeführt werden, wenn Kostenwahrheit herrscht und entscheidende Fragen zu den Kompetenzen und deren Beurteilung, zur Studentafel oder zu den Lehrmitteln geklärt sind (siehe [www.iso.ch](http://www.iso.ch)).

**Frühfremdsprachen:** Verschiedenste politische Vorstösse zu den Frühfremdsprachen sind häufig. Die Fraktionskommission Primarschule organisiert zur Meinungsbildung einen **Runden Tisch**, um die Erfahrungen mit Französisch und Englisch auszutauschen. Der

Anlass findet am Mittwoch, **30. April** um 14 Uhr in Oensingen statt. Genauere Informationen folgen im März.

Im Zusammenhang mit der am letzten KLT von Urs Moser erwähnten Hattie-Studie weise ich auf das Web-Angebot [www.lernensichtbarmachen.ch](http://www.lernensichtbarmachen.ch) hin (Kontaktperson Philipp Schmid, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, PH FHNW). Mit diesem Portal soll die Rezeption der Hattie-Studie erleichtert werden. Das langfristige Ziel ist, dass Schulleitungen und Lehrpersonen wissenschaftliche Erkenntnisse noch leichter für ihre eigene Unterrichtspraxis nutzen können (durch Hilfsmittel, Tipps, Weiterbildungen). Momentan wird an der Übersetzung von John Hatties Folgewerk "Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen" gearbeitet. Dieses Buch geht einen Schritt weiter und bereitet die Forschungsergebnisse aus "Lernen sichtbar machen" so auf, dass sie im Unterricht produktiv umgesetzt werden können. Dabei werden die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum gestellt. Die deutsche Ausgabe soll Anfang 2014 erscheinen.

Kollegiale Grüsse

Mathias Stricker  
Präsident F-PS LSO  
Privat: 032 645 08 41  
Schule: 032 617 36 73  
Natel: 078 633 48 23  
[m.stricker@lso.ch](mailto:m.stricker@lso.ch)